

Projekt EntArteOpera 2014

Ulenspiegel von Walter Braunfels:

..... Dass Krieg jeden Menschen, auch den vermeintlichen Helden, zum Monster macht, zeigt Roland Schwabs Inszenierung der Oper, die von der Gruppe **EntArteOpera** zum Auftakt des Brucknerfests in der Linzer Tabakfabrik gezeigt wird. Susanne Thomasberger hat ein apokalyptisches Mad Max -Szenario in die hohe, dunkle Säulenhalle gebaut. Schwab scheint ein Motivationsgenie zu sein: Solisten, Choristen (EntArteOpera Chor, Leitung: Franz Jochum) und Statisten agieren mit beängstigender Intensität und physischer Dringlichkeit. Till Ulenspiegel (furios: Marc Horus) mutiert vom beseelten Energiebündel zur seelenlosen Kampfmaschine, sein einst feuriger Blick wird starr und leer. Braunfels' Musik ist grandios. Werner Steinmetz bewahrt in seiner Bearbeitung für Kammerorchester den klanglichen Reichtum der Musik; Schade, dass den großen Wiener Opernhäuser der Mut fehlt, vergessene Schätze zu präsentieren. Und Hut ab vor dem Entdeckergeist in Linz, wo man 2013 mit Schrekers *Der Schatzgräber* ähnlich Tolles leistete. **DER STANDARD, 12.9.14**

Dass Werke einst vertriebener oder verfemter Künstler viel zu selten in den Spielplänen der Opernhäuser aufscheinen, ist eine traurige Realität, der entgegenzuwirken ist. Im besonderen Maß tun das prominente Vertreter der Musiktheaterszene wie Martin Sieghart und Susanne Thomasberger in der eigens geschaffenen Reihe „EntArteOpera“. In der sorgsam modernisierten Lösung legen Thomasberger und Regisseur Roland Schwab einen pointiert zynischen Blick über die alte Erotik der Macht in dieser grausamen Geschichte über einen, der lernt, gegen Unterdrückung aufzubegehren. Am Pult des Israel Chamber Orchestra verleiht Martin Sieghart mit einem kompakten Sängensemble der kammermusikalischen Fassung so viel Energie, dass die verzweigte Erzählung als spannungsvoller Guss bejubelt werden konnte. **VN 12.9.14**

... Nach „Der Schatzgräber“ von Franz Schreker im letzten Jahr wurde wieder eine Opernrarität eines vom NS-Regime verfemten Komponisten von „EntArteOpera“ im Weltkriegsgedenkjahr gemeinsam mit dem Brucknerfest Linz ausgegraben. Dies hat sich gelohnt, denn das Werk ist theatralisch hochdramatisch gebaut, berührt, verfügt über spätromantische Musik und wurde spannend, zeitlos im Heute umgesetzt. ... Denn Regisseur Roland Schwab ist mit viel Aktion, reichen, symbolhaften Ideen und einem Höchstmaß an brutaler Drastik ein großer Wurf gelungen. Mit vollem Einsatz spielen und singen die Sänger. ... Die Musik, von Werner Steinmetz für Kammerorchester gelungen bearbeitet, wird vom Israel Chamber Orchestra unter Martin Sieghart reich an Valeurs interpretiert. Jubel. **Kurier 12.9.14**

*An alle Opernfreunde: Auf in die Tabakfabrik! Stürmischen Premierenapplaus erntete am Mittwoch die im Rahmen der Projektwoche „EntArteOpera Linz 2014“ in der Linzer Tabakfabrik in Kooperation mit dem internationalen Brucknerfest angebotene Oper „Ulenspiegel“ von Walter Braunfels. ... **Krone 12.9.14***

Walter Braunfels' "entartete" Oper beeindruckt in der Tabakfabrik.
*Martin Sieghart – ehemals Opernchef in Linz – geht mit seinem Projekt EntArteOpera auf Spurensuche nach verfemten Komponisten und präsentierte, nach Franz Schrekers Schatzgräber im Vorjahr, Walter Braunfels' Oper "Ulenspiegel" als Kooperation mit dem Brucknerfest in der Tabakfabrik. Regisseur Roland Schwab stellt seinen Ulenspiegel in die perfekt mit ausgebrannten Wrackteilen, vergammelten Wohnwagen und Müllbergen gestaltete Szenerie einer postzivilisatorischen Endzeitapokalypse - Bühnenbild und Kostüme von Susanne Thomasberger..... Martin Sieghart stellte mit dem perfekt disponierten Israel Chamber Orchestra ein brodelnd intensives Fundament für die Sänger bereit. Christa Ratzenböck zeichnete großartig den vielfältigen Charakter der Nele. ...Eine rundum gelungene Wiederbelebung eines zu unrecht verdrängten Opernwerks. **OÖN 12.9.14***

*... Es ist eine dunkle, wilde, wüste Geschichte, die jetzt als zweite Produktion der freien Operngruppe „EntArteOpera“ rund um den Dirigent Martin Sieghart, die Ausstatterin Susanne Thomasberger und den Regisseur Roland Schwab in der imposanten Kulisse der Linzer Tabakfabrik erstmals in Österreich zu sehen ist. ... Ausgezeichnet und mit Intensität agierend: das Israel Chamber Orchestra unter seinem einsatzfreudigen Mentor Martin Sieghart. Man wünscht der verdienstvollen Linzer Ausgrabungsarbeit „verfemter“ Komponisten weitere Folgen. Eine geplante DVD des „Ulenspiegel“ sollte Nachweis der Wichtigkeit der Initiative sein. **Salzburger Nachrichten 12.9.14***

*Großer Jubel und Getrappel eines rundum zufriedenen Publikums. **Opernnetz 9.14***

*.... Großen Anteil an der gelungenen Aufführung hatten weiters das Israel Chamber Orchestra unter Martin Sieghart und ein Großaufgebot an Chorsolisten (Einstudierung: Franz Jochum). **Volksblatt 12.9.14***

Verbotene Klänge: *Zu einem sehr feinen Liederabend im großen Ambiente des „Ulenspiegel“-Bühnenbildes lud der Verein „EntArteOpera im Vorfeld des Brucknerfestes in die Linzer Tabakfabrik. ... Kaimbacher gelang ein feinsinniger Vortrag...- insgesamt eine äußerst geglückte Wiedergabe. Dazu durfte man die Wiener Schauspielerin und Sängerin Erika Pluhar am Lesepult bewundern, die mit großer Vortragskunst, die Lesung zwischen den Liederblöcken gestaltete. ... **Volksblatt 13.9.14***

Rückblick 2013

*... eindrucklichster Programmpunkt des Brucknerfestes aber ist die Reihe „Innovatives Operntheater“ ... Eröffnet wurde diese Opernreihe vom Israel Chamber Orchestra mit einem Werk, das einst zu den meistgespielten der Weimarer Republik zählte... „**Der Schatzgräber**“ von **Franz Schreker**.*

*Erstmals wurde nämlich diese Oper in einer kammermusikalischen Version aufgeführt Deutlicher als in der Orchesterfassung sind die Binnenstrukturen der Schrekerschen Musik hörbar, auch deren inhärente Modernität. ... Die Sänger konnten in dieser entschlackten Version, die Martin Sieghart geschmeidig dirigierte, intimer singen. ... **FAZ 14.9.13***

*Vom Brucknerfest wurde jetzt in Linz, Hitlers utopischer Kunsthauptstadt, das Nazi-Trauma angegangen – in Zusammenarbeit mit **EntArteOpera**, einem jungen, von Susanne Thomasberger, Philipp Harnoncourt und Martin Sieghart gegründeten Verein. EntArteOpera hat sich vorgenommen, verdrängte Schätze zu heben – und Franz Schrekers „Schatzgräber“ lohnte der Mühe. ... Hervorragend das Israel Chamber Orchester unter der Leitung von Martin Sieghart, das ein besonderes **Versöhnungsfest** mit Linz feierte. ... symbolträchtig der Aufführungsort Harnoncourts fantasievolle Personenregie oszilliert zwischen Symbolik und Psychogramm in einem Mix aus Mythos und Mittelalter.... **Opernwelt 11.13***